

## Europa braucht nicht nur eine finanzpolitische, sondern auch eine soziale Antwort auf die Krise



Die Grünen | EFA  
im Europäischen Parlament

Berlin, den 12.1.2012

Liebe Freundinnen und Freunde!

*„Die Europäische Union steht am Scheideweg. Die Finanzkrise hat sich in vielen Mitgliedstaaten zu einer Wirtschaftskrise ausgewachsen. Auch die Indikatoren für Deutschland deuten auf einen wirtschaftlichen Abschwung hin. Die Schuldenkrise, überschuldete Banken, überschuldete Haushalte, überschuldete Staaten und eine sich ausbreitende Massenarbeitslosigkeit bedrohen den Zusammenhalt Europas. Die Eurokrise ist so zur größten Herausforderung für das gemeinsame Europa geworden.“*

So umreißt die gemeinsame Erklärung der Bundestagsfraktion und der Grünen Europaabgeordneten aus Deutschland die Herausforderungen des Neuen Jahres. Der von Merkel und Sarkozy initiierte Finanzpakt ist angesichts der Anforderungen, die in dieser Krise an die Europäische Union gestellt wird, inhaltsleer. Europa braucht jetzt den Mut, damit es gelingt, **in der gemeinsamen Union sowohl die Wirtschafts- und Finanzfragen aber auch die sozialen Fragen zu lösen**, und zwar nicht über den Weg der Eurokratie, sondern indem wir politische Lösungen durch demokratische Prozesse entwickeln. Die Beteiligung der Betroffenen, der Akteure der Zivilgesellschaft einschließlich der Sozialpartner ist für uns Grüne maßgeblich.

Die Grüne Bundestagsfraktion und wir als Europagruppe GRÜNE wollen offen über die **Zukunft der Europäischen Union** debattieren und ein Forum für Ideen und Gedanken zur Gestaltung zukünftiger Vertragsveränderungen schaffen, im Internet auf [www.gruenesblog.de/zukunftdereu](http://www.gruenesblog.de/zukunftdereu) und auf dem grünen Konvent in Berlin am 24. Februar.

Mit Fokus auf die **soziale Antwort auf die Krise** bereite ich mit meinen Kolleg/innen aus den anderen EU-Ländern eine **internationale Konferenz im Mai/Juni in Brüssel** vor. Um nur einen Aspekt der Konferenz zu nennen: *Werden günstige politische Rahmenbedingungen geschaffen, können viele neuen Jobs (Grüne Jobs) entstehen. Aber wie werden die Arbeitnehmer/innen auf diesen Wandel vorbereitet?*

**Das Europäische Jahr zum Aktiven Altern 2012** bietet sich gerade dazu an, Lösungen zu finden, wie gerade ältere Arbeitnehmer/innen im ökologischen Wandel der Industriegesellschaft mitgenommen werden können. Aus meiner Sicht muss auch ihnen der Verbleib im Arbeitsmarkt möglich sein, und sollten auch ihnen Weiterbildungsmöglichkeiten offen stehen. Ihr Potential wird beim Ruf nach Fachkräften häufig übersehen. Mein **Bericht zu Grünen Jobs** ([www.elisabeth-schroedter.de/im-fokus/green-jobs](http://www.elisabeth-schroedter.de/im-fokus/green-jobs)) kann eine Grundlage für die anstehende **Reform des Europäischen Sozialfonds** sein,

Besuchen Sie [www.elisabeth-schroedter.de](http://www.elisabeth-schroedter.de)  
Neuigkeiten und Hintergründe aus dem Europäischen Parlament

Elisabeth Schroedter · Mitglied des Europäischen Parlaments (MdEP)  
Regionalbüro: Platz der Republik 1 · 11011 Berlin · Tel. : 030-22771508  
BürgerInnenbüro: Jägerstr. 18 · 14467 Potsdam · Tel. : 0331-7048510  
E-Mail: [info@elisabeth-schroedter.de](mailto:info@elisabeth-schroedter.de)

# Elisabeth Schroedter - MdEP

um mit dem am besten ausgestatteten sozialpolitischen Finanzinstrument der EU, die Arbeitnehmer/innen auf den ökologischen Wandel vorzubereiten. Ich bin dabei, wenn wir es jetzt im Parlament für die neue Förderperiode 2014-2020 reformieren. In der Reformidee wird auch angestrebt, dass der Sozialfonds in allen Bundesländern finanziell besser ausgestattet wird und somit eine größere Bedeutung beim Kampf gegen Arbeitslosigkeit, Armut und soziale Ausgrenzung bekommt.



Die Grünen | EFA  
im Europäischen Parlament

Die Debatten um **die Reformen zu allen EU-Strukturfonds** gehen in den nächsten Monaten in die heiße Phase. Nach der Sommerpause wird das Parlament als Mitgesetzgeber über seine Änderungen der Reformvorschläge der Kommission abstimmen. Als erfahrene Regionalpolitikerin weiß ich, wie wichtig es ist, dass die Planungsprozesse zum Einsatz der europäischen Strukturfonds demokratisch gestaltet werden. Deswegen treffe ich mich auch in diesem Jahr regelmäßig mit den Vertreter/innen der Sozialpartner, denen der Umwelt- und Gleichstellungsverbände und denen der Kommunen, um mich mit ihnen über diese große Reform auszutauschen. So möchte ich Transparenz bei der Entstehung dieses großen Gesetzespaketes herstellen. Schließlich geht es dabei um ein Drittel des EU-Haushaltes.

**Von Brüssel zurück nach Deutschland:** Im Juni findet die **bundesweite sozialpolitische Konferenz der Bündnisgrünen** statt, in der konkrete Fragen der nachhaltigen Überwindung von Armut und sozialer Ausgrenzung in Deutschland im Mittelpunkt stehen.

Dabei wird das auf dem letzten Parteitag in Kiel beschlossene **Konzept einer inklusiven Gesellschaft**, in der alle Menschen gleichberechtigt und selbstbestimmt am Leben in der Gemeinschaft leben, mit konkreten Handlungsmöglichkeiten gerade für die kommunale Ebene weiterentwickelt werden. Die inklusive Schule ist nur eine davon.

Mit den **europäischen Antidiskriminierungsrichtlinien** haben wir eine wichtige rechtliche Grundlage für die Inklusion geschaffen. Diese auf europäischer Ebene in den fehlenden Bereichen zu ergänzen, ist mir nach wie vor ein wichtiges Anliegen. Ich werde auf verschiedenen internationalen Kongressen, aber auch in Deutschland dafür werben.

**Wollt Ihr mehr erfahren oder habt Ihr Interesse, in den genannten Schwerpunkte, die ich in diesem Jahr in meiner Arbeit als Abgeordnete setze, mit mir zu diskutieren, ladet mich ein. Meldet Eure Terminwünsche jedoch rechtzeitig an!**

In dem Sinne wünsche ich allen ein gutes und erfolgreiches Jahr 2012!

Eure

*Für weitere Informationen und bei Fragen wendet Euch bitte an mein engagiertes Büroteam unter [info@elisabeth-schroedter.de](mailto:info@elisabeth-schroedter.de) oder der Telefonnr.: 0331-7048510.*

Besuchen Sie [www.elisabeth-schroedter.de](http://www.elisabeth-schroedter.de)  
Neuigkeiten und Hintergründe aus dem Europäischen Parlament

Elisabeth Schroedter · Mitglied des Europäischen Parlaments (MdEP)  
Regionalbüro: Platz der Republik 1 · 11011 Berlin · Tel. : 030-22771508  
BürgerInnenbüro: Jägerstr. 18 · 14467 Potsdam · Tel. : 0331-7048510  
E-Mail: [info@elisabeth-schroedter.de](mailto:info@elisabeth-schroedter.de)

Neujahrs - Rundbrief